

„LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen“

- Projektabschluss

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Am 31. Dezember 2021 endete der Projektzeitraum für das Projekt „Neue Dorflädenstrukturen in der Gemeinde Steinhöfel (DorfMarkt24)“. Die eigentliche Projektidee beinhaltete die Konzepterstellung für einen digitalen, überwiegend personalfreien, durchgehend geöffneten Dorfladen mit Waren des täglichen Bedarfs, vorrangig aus regionaler Erzeugung. Als eine von 15 Kommunen erhielt die Gemeinde Steinhöfel daraufhin vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft einen Fördermittelbescheid zur Erstellung eines innovativen Konzeptes. Da die Kapazitäten hierfür

innerhalb der Kommune nicht gegeben waren, erfolgte eine öffentliche Leistungsausschreibung mit anschließender Auftragserteilung.

Gegenüber der eigentlichen Projektidee kamen schon bei einem ersten Gespräch zwischen dem externen Projektleiter der PepComm GmbH mit den Ortsvorstehern erste Zweifel auf. Zu groß waren die Befürchtungen, die Existenz der bestehenden Geschäfte in Steinhöfel und Heinersdorf zu gefährden. Es wurden darüber hinaus Bedenken geäußert, dass der angedachte DorfMarkt24 nicht entsprechend angenommen und gerade für die Zielgruppe der Senioren eher eine Barriere darstellen könnte sowie die erforderlichen hohen Investitionskosten nicht zur erwünschten Rentabilität führen würden. Aufgrund der verschiedenen Argumente verabschiedete man sich gemeinsam von der ursprünglichen Projektidee. Trotzdem hatten wir in Bezug auf das Konzept weiterhin hohe Erwartungen an den Auftragnehmer. So erhielt er in mehreren gemeinsamen Statustreffen viele Anregungen und Hinweise zur weiteren Recherche aus der Verwaltung und Gemeinde. Viele gute Vorschläge, die eine fußläufige Versorgung ermöglicht hätten, wie Bestellbildschirme oder Lieferboxen in den einzelnen Ortsteilen, schieden so bereits aus Kostengründen in den weiteren Betrachtungen aus. Eine erfreulich gute Teilnehmerresonanz zeigte sich zum Abschlussworkshop im Oktober. Hier stellte Herr Scholz, Projektleiter der PepComm GmbH, seinen Konzeptentwurf vor. Die Teilnehmer, die vorwiegend aus der Zielgruppe der Senioren stammten, zeigten in der Diskussion sehr großes Interesse. Aber auch hier stand die Erhaltung der bestehenden Geschäfte im Vordergrund. Um die lebendige Mitwirkung der Hauptzielgruppe zu berücksichtigen, baten wir Herrn Scholz unter Berücksichtigung der Diskussionen in einer Fristverlängerung nochmal nachzusteuern. In weiteren Online-Abstimmungen erfolgte ein weiterer konkretisierter Erfahrungsaustausch. Seit dem 30.09.2021 liegt das Konzept in der Verwaltung vor, das nun die Aufstellung eines Lebensmittelautomaten (Regiomaten) an ein bis drei Standorten als ergänzende 24-Stunden-Lösung favorisiert. Die angefragten regionalen Erzeuger im Amtsgebiet signalisierten Bereitschaft zur Belieferung mit ökologischen Produkten. Für die Belieferung mobilitätseingeschränkter Einwohner könnte Frau Lorenz-Hoff, die Ladeninhaberin in Steinhöfel, gegen Preisauflage sorgen. Innerhalb der Gemeinde will man hier jedoch am Aufbau eines ehrenamtlichen Netzwerkes arbeiten, um eine sinnvolle Ergänzung zur vorgeschlagenen Regiomatenlösung anzubieten.

Für fünf innovative Projekte wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für den Zeitraum von 2022 - 2024 die finanzielle Unterstützung der der Projektumsetzung in Aussicht gestellt. Diese werden wir mit Hinblick auf unsere Gemeinden mit Interesse verfolgen.

Christiane Förster